Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 6 (1951)
Heft: 4

Artikel: Der Gold-Trompetenbaum : ein Baum als Nationalsymbol
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-653802

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Gold-Trompetenbaum

Ein Baum als Nationalsymbol (Zum Titelbild dieses Heftes)

DK 582.94

Der südamerikanische Staat Venezuela, dem die Erhaltung der ursprünglichen Pflanzenwelt des Landes sehr am Herzen liegt, hat die schöne Idee gehabt, mit Dekret der Ministerien für Erziehung und für Landwirtschaft vom 23. Mai 1951 die schönste der hier wildwachsenden Orchideen, die sogenannte Mayo-Blume (Flor de Mayo), die Art Cattleya Mossiae alba, zur Nationalblume von Venezuela zu erklären. Die schöne Orchidee muß in allen Schulbüchern als Nationalblume angeführt werden und wird auch sonst immer wieder gezeigt.

Diese Ehrung einer Blume erinnert daran, daß man in Venezuela schon früher einen Baum zum „Arbo Nacional de Venezuela", also zum Nationalbaum, erklärt hat. Auf den schönen Luftpostmarken des Landes, die den Aufdruck „Pro defensa de la flora Venezolana" (für den Schutz der Flora von Venezuela) tragen, ist dieser Baum, den man Araguaney nennt, zu sehen und das Titelbild dieses Heftes gibt ihn in all der Pracht seines goldenen Blühens wieder. So sieht der Araguaney-Baum aus, wenn zu Beginn der Regenzeit, im April oder Mai, noch vor dem Laubausbruch, die zahllosen gelben Blüten erscheinen, deren Frohwirkung noch dadurch gesteigert wird, daß die Stile und Kelche der Blüten mit einem rostroten Haarflaum bedeckt sind. Der wissenschaftliche Name des Baumes lautet Tecoma Chrysantha D. C. Der auf den Marken, von denen wir hier eine vergrößert wiedergeben, genannte Name Tabebuia Chrysantha scheint ein Synonym zu sein, das aber in der wissenschaftlichen Literatur nicht aufscheint. Die Gattung Tecoma zählt man zu den Bignonieccae, zu den Trompetenbaumgewächsen, die mit unseren Rachenblütlern verwandt sind. Bei uns kennt man eine Art, Tecoma (oder auch Campsis) radicans, den orangerot blühenden, windenden Trompetenstrauch, der in geschützten Lagen und im Süden Europas oft als Zierstrauch gepflanzt wird. Auch der großblättrige Trompetenbaum, Catalpa bignonioides, ist häufig in europäischen Parkanlagen zu sehen. Beide Arten entstammen der Flora Nordamerikas.

Der Gold-Trompetenbaum, der im Bergland Venezuelas, auch auf dürftigem Boden und am Rande der Steppen wächst, wird von den Eingeborenen Araguaney, in einigen Gebieten auch Echalhumo genannt und verdient seinen stolzen Titel als Nationalbaum schon deswegen, weil sein ungemein hartes und schweres Holz, dessen spezifisches Gewicht 1,25 beträgt, vielfache Verwendung findet. Vor allem stellt man davon Eisenbahnschwellen her und die Dachbalken der Holzhäuser. Darüber hinaus aber dient das rötliche, feinkörnige Holz so vielen verschiedenen Zwecken und wird hier jedermann so nützlich, daß der Araguaney-Baum schon deswegen den Titel des „Arbo Nacional" verdienen würde.

Die Blätter des Baumes, die sehr groß werden und von denen wir eines hier gegenüber abbilden (etwa $^1/_6$ der natürlichen Größe), erscheinen kurz nach den Blüten und fallen zu Beginn der Trockenzeit, etwa im Dezember, wieder ab. Sie sind oval, auf der Unterseite behaart und fingerförmig angeordnet. Wie der im Vorjahr verstorbene venezolanische Pflanzenforscher Pittier in seinem großen Werk „Manual de las Plantas usuales de Venezuela" (1926) angibt, kommen noch andere Arten der Gattung Tecoma in Venezuela vor, keine aber ist für die Bevölkerung von solcher wirtschaftlicher Bedeutung und für die Landschaft so kennzeichnend, wie Tecoma Chrysantha, der Araguarey-Baum, der durch das Markenbild in aller Welt bekannt wurde.